



Einweiser-Information

Nachweis SARS-CoV-2 spezifischer T-Lymphozyten mittels T-SPOT.COVID-Test

Hintergrund

Neben der Akutdiagnostik von SARS-CoV-2 im Abstrich mittels PCR und Sequenzierung sowie dem Nachweis von SARS-CoV-2-Antikörpern im Blut (Institut für Mikrobiologie) bietet das Institut für **Laboratoriumsmedizin** die Untersuchung auf **SARS-CoV-2 spezifische T-Lymphozyten** mittels sog. **T-SPOT.COVID-Test** an.

Die Abwehr von Viren mittels T-Lymphozyten spielt eine überaus wichtige Rolle, schützt vor schweren Krankheitsverläufen und bleibt im Gegensatz zu IgG-Antikörpern **oft jahrelang bestehen** und mittels geeigneter Testverfahren auch nachweisbar.

Der in unserem Labor eingesetzte, spezifische Test ermöglicht sowohl den Nachweis einer akuten oder stattgehabten **COVID-19-Infektion** als auch einer erfolgreichen **Impfung** gegen SARS-CoV-2. Dabei ist die T-Zellantwort oft bereits innerhalb von zwei Wochen nach Infektion und somit oftmals vor dem Auftreten von Antikörpern nachweisbar.

Indikationen

1) Nachweis einer stattgehabten COVID-19-Infektion

- bei Verdacht auf eine durchgemachte Infektion **ohne PCR-** oder Antikörper-Nachweis
- bei asymptomatischem, **fraglichem** Krankheitsverlauf
- bei **fehlendem Antikörper-**Nachweis, ggf. trotz positiver PCR, z.B. bei **immunsupprimierten** Patient*innen

2) Nachweis reaktiver T-Lymphozyten vor bzw. nach **Impfung** (Impfreaktion), auch als Erfolgskontrolle bei immunsupprimierten Patientinnen und Patienten

Befundbewertung

1) **Nicht-reaktives („negatives“) Testergebnis:**

Es wurden keine spezifischen T-Lymphozyten nachgewiesen, die Patienten haben keinen Schutz durch T-Lymphozyten

2) **Reaktives („positives“) Testergebnis**

- a) eine positive Reaktion gegen SARS_CoV-2-**Nukleokapsid**- und **Spike**-Antigene spricht für eine durchgemachte **Infektion**, auch wenn keine positive PCR bzw. kein positiver Antikörper-Nachweis vorliegen
- b) eine positive Reaktion ausschließlich gegen **Nukleokapsid**-Antigene spricht ebenfalls für eine durchgemachte Infektion
- c) eine positive Reaktion ausschließlich gegen **Spike**-Antigene ist typisch für eine erfolgreiche **Impfung** - auf diese Weise können aktuell stattgehabte Infektionen von Impfreaktionen unterschieden werden

Probenmaterial/Testdurchführung

- 10 ml Lithium-**Heparin**-Vollblut (grüne BD-Röhrchen) **frisch** entnommen und **ungekühlt** versandt
- Probeneingang: **Montag bis Donnerstag von 7 bis 12 Uhr**. Außerhalb dieser Zeiten ist leider keine Annahme und Analytik möglich.
- Testdurchführung: **täglich Montag bis Donnerstag**
- Testdauer: zwei Tage

Abrechnung

Der Test ist derzeit keine Leistung der gesetzlichen Krankenkassen.

- Selbstzahler (IGeL): 4003 (1x), 3694 (3x) = € 122,97 (1-facher GOÄ-Satz)
- Privatkasse: 4003 (1x), 3694 (3x) = € 141,42 (1,15-facher GOÄ-Satz)

Ansprechpartner

Für Rückfragen stehen Ihnen gern zur Verfügung:

- fachlich: **Prof. Dr. Bock** (Leiter zelluläre Immunologie), Tel. 0355-46-2497
- organisatorisch: **Frau Ziert** (Sekretariat Labormedizin), Tel. 0355-46-2480